

Imperfect World behind the perfect Mask

Epilog ist da :)

Von yume22

Kapitel 16: Die Vergangenheit. So fern und dennoch allgegenwärtig.

Autor: yume22

Beta: Grinsekater *umknuffz*

Disclaimer: Wie immer^^

Thanx an alle Kommischreiber^^ Fantaghiro, Elda, Kaito-anke01-03, Haily, san79, DarkAyaChan, wildlove15, Pink-Five, MarronNagoya, LeChat^^

@Fantaghiro: Zusammen? Hm, das dauert noch, leider^^ Aber das nächste wird ein Adulthkapitel, d.h. Tai und Yama kommen zusammen ob sie es bleiben ist die Frage XD

@Elda: Ich bring doch meine Leser nicht um^^

@Kaito-anke01-03: Danke^^

@Haily: Ich mag Touga auch*nickt* Lass deinen Verdacht mal hören^^

@ san79: Hier ist es XD

@DarkAyaChan: *dir Taschentücher reicht* Die brauchst du^^

@wildlove15: Warte nur was noch alles kommt^^'

@Pink-Five: Nein, noch nicht. Es kommen noch drei Kapitel^^

@MarronNagoya: Ja, spannend und sadistisch veranlagt bin ich auch noch^^

@LeChat: Tais Vorsatz? Der bleibt bis zum Ende geheim XD Deine Antworten kriegst du jetzt^^

INFO: Hm, sorry, dass ich euch so lange hab warten lassen aber da kam viel zu viel dazwischen und außerdem wollte ich meinen Beta nicht drängen^^ Aber hier habt ihr es endlich und ich fange mal an am nächsten zu schreiben. Für alle die endlich Tai/Yama sehen wollen...nun ja, das nächste Kapitel wird ein Adultkapitel. Also könnt ihr euch ja schon denken welches Pairing vorkommt, oder? Aber ich bin sadistisch, denkt immer daran^~

Kapitel 15

'Die Vergangenheit. So fern und dennoch allgegenwärtig.'

"Ich habe einen Menschen getötet", dieser Satz hallt noch eine ganze Zeit in meinem Kopf. Was meint er damit?

Sieht er in sich den Schuldigen oder ist er der Täter? Aber hatte Touga nicht so etwas in der Richtung angedeutet? Sein Bruder Yuuki, der vor zwei Jahren starb? Hatte Yagami etwas damit zu tun?

"Aber...Wieso?", ist das Einzige was ich noch herauskriege.

Hey, ich wollte eigentlich nur mit ihm sprechen. Mich mit ihm aussprechen. Stattdessen stehe ich sprachlos und irritiert vor ihm und weiß nicht was schlimmer ist. Die Tatsache, dass er mir gerade weiß machen will er habe einen Menschen auf dem Gewissen, oder dass ich mich gerade von ihm einlullen lasse. Ich weiß es einfach nicht.

"Es war vor zwei Jahren. Ich...."

Zwei Jahre? Ich erinnere mich an Tougas Worte...schwach aber da ist etwas. Tougas Bruder starb vor zwei Jahren. Ist es das? Kann Yagami nicht loslassen?

"Wir drei waren die besten Freunde. Touga, Yuuki und ich. Wir spielten in einer Mannschaft und gelegentlich machten wir auch Musik...privat bei ihnen zuhause."

Aha, daher also sein 'unentdecktes' musikalisches Talent. Doch was ist so schlimm gewesen, dass man das Alles aufgibt? Was hat Yuukis Tod nur für eine Auswirkung auf die beiden gehabt?

In was bin ich da bloß wieder hineingeraten...

Die Antwort auf meine unausgesprochene Frage liefert er mir prompt. Er setzt sich auf die Bank, lehnt sich nach hinten und schließt seine Augen, erzählt weiter.

"Alles lief bestens. Bis zu Yuukis vierzehnten Geburtstag. Wir alle hatten eine riesen Fete für ihn organisiert. Es lief auch alles gut. Na ja, bis...", er stockt und öffnet seine Augen, sieht zu mir.

Wie kann ein einzelner Mensch nur so viel Traurigkeit in seinem Blick haben?
So viel Traurigkeit und Schmerz...

Es muss schwer sein mir das alles zu erzählen. Mir seine ganze Vergangenheit offen zu legen, die er eigentlich vergessen wollte. Aber nicht vergessen konnte...wie denn auch? So etwas konnte, durfte man einfach nicht vergessen.

"Er war schon immer jemand, der seiner Gefühle nie genug Ausdruck verleihen konnte. Yuuki fraß alles in sich rein...ließ es unausgesprochen. Ausgerechnet an diesem Tag hatte er sich vorgenommen mir genau diese offen zu legen. Ich verstehe bis heute nicht warum. Warum musste alles nur so schlimm enden?"

Ich weiß nicht wieso aber ich gehe zu ihm, knie mich hin und sehe ihm tief in seine traurigen braunen Augen, streiche durch seine Haare.

"Du musst nicht weiter erzählen. Ich beginne zu verstehen..."

Ja, er muss mir nicht noch mehr, für ihn, schmerzhaftes Erinnerungen darlegen. Ich verstehe, dass er einfach nur Angst hatte. Angst davor, bei mir wieder alles falsch zu machen. Obwohl es mich schon interessieren würde was zwischen den dreien vorgefallen war. Ich und meine verdammte Neugier. Auch, Yagami scheint es zu ahnen und lächelt mich an, redet weiter.

Hm, vielleicht war es ja an der Zeit, dass er darüber sprechen konnte. Und das wurde ihm nun bewusst. Vielleicht.

"Nein, ich muss es jetzt loswerden...", seufzte er und fuhr fort. Leise und seine Stimme zitterte etwas.

"An jenem Abend vor zwei Jahren hatte er mir gestanden, dass er schwul sei und in mich verliebt ist. Ich wusste nicht was ich davon halten sollte. Wir waren die besten Freunde. Nie hätte ich gedacht, dass seine Gefühle über Freundschaft hinaus gehen würden. Nie. Ich hatte ihn nur sprachlos angesehen, einige Zeit nichts gesagt. Es war nicht so, dass ich ihn für seine Neigung verurteilte. Nein, ganz im Gegenteil. Ich fühle ja genauso, nur nicht dasselbe wie er für mich, für ihn. Er nahm es falsch auf, dachte ich würde ihn nun nicht mehr als meinen Freund akzeptieren und lief raus. Touga hatte davon nichts gewusst und ich habe ihm auch nichts davon gesagt. Doch dann kam das Endspiel der Meisterschaft und alles schien wie vorher. Aber..."

Ich kann mir schon denken was passiert ist. Doch ich lasse alles unausgesprochen und warte darauf, dass er es mir erzählt. Verständnissvoll sehe ich ihn an, lehne mich an ihn.

"Ich weiß nicht wieso aber er spielte als ginge es um sein Leben. Vielleicht wollte er mir etwas beweisen, war sauer auf mich oder konnte nur so Dampf ablassen. Aber...er hatte ein schwaches Herz und hätte sowieso nur eine Halbzeit mitspielen dürfen. Da er sich aber so verausgabte hatte lief letztendlich alles darauf hinaus, dass er kurz vor

dem Halbzeitpfeiff auf dem Platz zusammenbrach. Touga wurde sofort ausgewechselt und ich als Kapitän musste die zweite Halbzeit noch spielen, bevor ich dann zu ihm konnte..."

Was? Sind das Tränen? Weint er etwa? Aber...

Sachte streiche ich ihm über seinen Rücken. War ich denn wirklich die ganze Zeit über blind? So egoistisch zu denken, dass nur ich Probleme hätte? Ja, vielleicht liegt darin der Grund für meine Misere...mein Pech mit anderen.

"Er starb als ich bei ihm ankam. Ich konnte ihm gerade noch sagen, dass es mir leid tut und er schaute mich nur lächelnd an. Da ist er es, der stirbt und dann lächelt er mich auch noch an. Denjenigen, der für das alles verantwortlich ist. Touga hat recht, immer, wenn ich mit jemandem zusammen bin verletze ich ihn...Es war meine Schuld, dass Yuuki starb und es ist meine Schuld, dass du mich hasst. Aber ich hatte Angst. Angst davor, dass es genauso enden könnte wie mit Yuuki."

Nun ist er es, der sich zu mir herumdreht, leise auflacht. Es ist ein gequältes Lachen. Ein Lachen über sich und der Zwecklosigkeit, dessen was geschehen ist.

Touga gibt ihm die Schuld daran. Doch wie kann Yagami an so etwas Schuld sein? Hatte es Yuuki nicht ganz allein zu verantworten? Wollte dieser nicht, dass sich Yagami schuldig fühlt. Vielleicht als eine Art Strafe?

"Aber wieso gibt dir Touga die Schuld daran? Wieso..."

"Er hat Yuukis Tagebuch gefunden. Dort stand alles über mich und seine Gefühle. Touga sieht in mir die Ursache für Yuukis Tod und er hat nicht einmal unrecht. Ich hätte es ahnen müssen...ihn nicht aufstellen dürfen. Anscheinend bin ich dazu verdammt alles falsch zu machen.", unterbricht er mich und verteidigt Touga.

Hm, er hält doch noch an ihrer damaligen Freundschaft fest, hat ihn nicht vergessen. Aber diese Schuldgefühle dürfte niemand haben, nicht jemand, der so darunter leidet.

"Mimi hat mir sehr geholfen, wurde zu einer sehr guten Freundin. Ich vertraue ihr alles an. Sora ist erst vor zwei Jahren wieder nach Tokio gekommen, da sie mit ihrer Mutter nach Frankreich gegangen war. Als sie von Yuukis Tod erfuhr, war sie die Einzige, die mich nicht dafür verantwortlich gemacht hat. Im Grunde hatte sie es schon geahnt. Sie fressen dieselben Zweifel auf wie mich."

Sein Gesicht wird ernst, erwartungsvoll und er schaut mich an. So eindringlich.

"Bitte Yama-chan, du musst mir glauben. Das alles...ich habe es noch nicht überwunden. Es ist..."

Doch jetzt bin ich es, der ihn unterbricht. Nein, ich will nichts mehr hören. Will keine weiteren Details aus seiner schmerzvollen Vergangenheit. Sie sollte ruhen. Yuuki soll ruhen. Ich bin nicht wie Yuuki. Ich habe ihn verstanden und werde ihm seine Tat mir gegenüber verzeihen. Denn jetzt weiß ich den Grund dafür. Weiß endlich, dass es nicht an mir liegt. Hätte er es auch mit Yuuki getan, so wäre vielleicht alles

gekommen. Aber ist es nicht die Vergangenheit, die jemandem wie mir die Zukunft ebnet? Alles hat seinen Grund...vielleicht auch Yuukis Tod. Es mag vielleicht egoistisch klingen aber hat die Wahrheit nicht immer etwas egoistisches an sich?

"Findest du nicht, dass du genug gelitten hast. Du wirst Yuuki nie vergessen und das ist auch gut so aber es ist an der Zeit neu anzufangen und die Vergangenheit ruhen zu lassen. Gebe dir selbst und anderen eine Chance..."

Ich beuge mich vor und gebe ihm einen Kuss auf seine Wange. Als ich mich jedoch von ihm entferne will, zieht er mich zu sich. Seine Lippen liegen auf meinen. So süß, so warm...so verboten und doch...

Auch wenn ich es nicht darf, lasse ich mich für diesen kurzen Augenblick von ihm einnehmen.

"Gibst du mir eine Chance?", fragt er mich als wir uns voneinander lösen. So ein bittender Unterton ist in seiner Stimme. So flehend.

Nein, ich kann...darf nicht darauf eingehen. Ja, ich will. Ich wollte es schon die ganze Zeit aber nun ist Touga an meiner Seite. Er liebt mich und ich will ihn nicht enttäuschen. Will nicht, dass er sich nur als einen Ersatz sieht...doch ist er das nicht? Habe ich ihm nicht gesagt, dass ich ihn ausnutze? Ich muss mit ihm reden. Es muss ein Ende haben.

Diese Gewissensbisse und Zweifel müssen endlich ein Ende haben! Mir kommt auch eine Idee. Etwas, mit dem beiden Seiten geholfen werden kann. Ich kann nicht mit Yagami zusammen sein aber Touga etwas vormachen kann ich auch nicht mehr.

Langsam wende ich mich von Yagami ab, erwidere seinen verwirrten Blick entschuldigend.

"Es tut mir leid. Wirklich. Aber ich muss es erst mit Touga klären und außerdem ist da einfach noch zu viel anderes...zu.."

Nun bin ich es, der den Rückzieher macht. Yagami sitzt immer noch auf der Bank, ich spüre seinen fragenden Blick auf mir. Sie drohen mich zu durchbohren...so intensiv spüre ich es. Das Einzige, an das ich jetzt denken kann ist Touga und meine Frage, wie er wohl mit meiner Entscheidung klar kommt. Wir sind nicht sehr lange zusammen. Ein paar Wochen und doch hat sich etwas wie Vertrauen gebildet. Vertrauen, welches ich um nichts auf der Welt missen würde.

~*~*~*~*~

"Yama-chan? Wolltest du nicht erst in einer Stunde kommen?"

Besorgt bittet Touga mich hinein. Als ich mich umsehe merke ich, dass seine Eltern schon wieder nicht da sind. Hm, das kommt irgendwie sehr häufig vor. Immer, wenn ich bei im bin, sind sie entweder am Gehen oder sind bereits weg. Sind wohl sehr beschäftigt.

"Wir müssen reden..."

Ein milder Duft von Vanille und Minze steigt mir in die Nase. Tougas Duft. Zweifel überkommen mich. Zweifel darüber ob ich das wirklich tun sollte aber letztendlich verändert sich der Weg, den ich vor mir sehe nicht. Er bleibt gleich, zeigt nur in eine Richtung und die geht garantiert nicht zurück. Nur vorwärts.

Ich setze mich auf sein Bett, schaue ihm zu wie er herein kommt und sich neben mich setzt, mich erwartungsvoll ansieht. Dan beginne ich zu erzählen. Alles was ich über ihn und Yagami nun weiß. Über Yuuki und dessen Tod. Als ich fertig bin senkt er seinen Blick, will sich von mir abwenden, doch ich lasse ihm nicht die Chance dazu. Nein, diesmal will ich es endlich wissen.

"Tai ist an Yuukis Tod Schuld...", beginnt er leise und seine Stimme beginnt zu zittern.

"Ich habe Yuukis Tagebuch gefunden und es gelesen. Jede einzelne Zeile bestand aus seinen Gedanken und Gefühlen für Tai. Seit er ihm mit zwölf begegnet war hatte er nur ihn im Kopf. Er bewunderte ihn regelrecht...das wusste ich zwar aber ich konnte ja nicht ahnen, dass es über diese Bewunderung hinausging. Yama-chan..."

Wieder kann ich ihm nur schweigend zuhören. Ich kann ihm einfach nichts sagen. Wieso lassen es Menschen nur zu, dass andere wegen ihnen leiden? Warum hatte Yuki sein Leben vorzeitig beendet? Er hatte doch bestimmt gewusst, dass sein Herz es nicht aushalten würde.

Warum hatte er ihre Freundschaft nur so leichtsinnig aufs Spiel gesetzt?

"...er verletzt andere. Immer, wenn er mit jemandem zusammen ist..."

Nein, er soll aufhören damit! Er soll aufhören Yagami für alles verantwortlich zu machen. Es ist an der Zeit der Wahrheit ins Auge zu sehen. Keiner ist Schuld an der Entscheidung eines anderen Menschen. Über Leben und Tod entscheidet doch letztendlich jeder selbst.

"Nein. Hör auf dir einzureden, dass er an allem Schuld ist! Bitte Touga, willst du mir etwa sagen, dass du das alles nicht auch vermisst. Seine Nähe, eure Freundschaft? Yuuki ist nicht mehr da und du kannst es nicht rückgängig machen in dem du Yagami die Schuld an allem gibst und ihn hasst. Irgendwann muss das ein Ende haben."

Verwirrt. Ja, so muss er sich jetzt fühlen. Genauso verwirrt wie ich es war als ich davon erfuhr. Mir ist es so unklar...

Auch ich habe Probleme, auch ich habe mir etwas eingeredet. Und? Letztendlich hat genau das alles nur noch schlimmer gemacht. Man darf sich nichts einreden. Wenn man einen Entschluss fasst sollte man dahinter stehen...

"Aber Yama..."

Meine Hand auf seine Schulter gelegt, sehe ich ihn liebevoll an.

"Touga ich habe eine Entscheidung getroffen. Es hat weder etwas mit dir noch mit

Yagami zu tun, sondern vielmehr mit mir. Ich will mich nicht mehr verstecken, ich will niemandem mehr weh tun oder ihn ausnutzen. Es geht einfach nicht mehr..."

Ich lehne mich zu ihm und gebe ihm einen sanften und dennoch intensiven Kuss. Wie sehr ich die beiden mag ist ihnen vielleicht nicht einmal bewusst. Sie bedeuten mir sehr viel. Vielleicht hatte Yuuki auch so gedacht. Jedoch hatte er nicht das Glück jemanden wie Touga zu haben, der ihm die Liebe geben konnte, die er brauchte. Genauso sanft wie ich meine Lippen auf seine gelegt hatte, löse ich mich wieder von ihm.

"Ich liebe dich...und ich glaube auch, dass ich immer noch so für Yagami fühle aber...Ich kann nicht mit dir zusammen sein während ich dieselben Gefühle auch für ihn habe. Ich will euch nicht verlieren. Ihr seid für mich in erster Linie sehr gute Freunde. Und ich werde nicht denselben Fehler begehen wie Yuuki. Ich werde nie wieder denken, dass alles zwecklos erscheint. Ich habe so viele Menschen, die mir wichtig sind und denen ich etwas bedeute, dass ich nie alleine sein werde. Also..."

Warum muss er mich nur so ansehen? So traurig. Genauso wie Yagami. Die beiden haben doch mehr gemein als sie wahrhaben wollen.

In mir bildet sich ein Gedanke. Ein Wunsch. Obwohl hier in Tokio all die Menschen sind, die mir wichtig und kostbar erscheinen, ist da dieser Drang hier weg zu wollen. Weg von allem. Ich weiß nicht wieso aber dieser Gedanke erscheint mir nicht mehr so fremd. Mrs. Takata hatte mich darauf angesprochen. Einen Austausch nach Deutschland... Abstand würde mir vielleicht gut tun. Abstand von allen...

"Lasst mir einfach Zeit, ja?"

Schweigend nickt er und sieht zu mir. Nun habe ich endlich begriffen, was ich an den beiden habe. Sie geben mir so viel und ich? Ich kann ihnen so wenig zurück geben. So wenig...

Nun steht nur noch meine Erklärung für Yagami aus. Wird er sie verstehen?
Hm, ich hoffe es...

Ich darf mich nicht von seinen Augen verführen und von seinem süßen Lächeln umstimmen lassen. Da wären meine ganzen guten Vorsätze umsonst. Aber habe ich nicht immer gesagt, dass ich schwach wäre?

Mir ist noch gar nicht bewusst wie schwach...

TBC

Bis zum nächsten Kapitel*wink* Jetzt wurde wenigstens was aufgelöst aber nur soviel verrate ich: Yama-chan wird es nicht leicht haben im nächsten Kapitel und Kenji gibt es schließlich auch noch. Ein Rating kommt vor, welches ich am Anfang genannt habe, Gewalt. Und der Arme wird wirklich nichts zu lachen habe-.-

Reviews??